

Bericht über die öffentliche Gemeinderatssitzung

vom 17.09.2012

Herr Bürgermeister Bernd Schaefer begrüßte die anwesenden Gemeinderäte, Herrn Unger vom Büro hettler&partner und 1 Zuhörer.

Sanierung des Kreuzungsbereichs Wiesensteiger Straße / Gosbacher Straße

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 23. Juli 2012 eine beschränkte Ausschreibung für die Belagssanierung im Bereich der Kreuzung Wiesensteiger-/ Gosbacher Straße beschlossen. Diese wurde vom Büro hettler&partner ausgeführt. Von fünf Firmen, welche aufgefordert wurden ein Angebot abzugeben, reichten zwei ein Angebot ein. Nach Prüfung der Angebote lag das günstigste Angebot von der **Firma Waggershauser** aus Kirchheim-Teck bei einer Summe von 50.524,26 € brutto. In dieser Summe ist die Teilsanierung des privaten Anteils im Bereich des Gasthofs „Hirsch“ mit enthalten, welchen die Privatleute selbst tragen. Insgesamt liegt die Angebotssumme über dem hierfür eingeplanten Haushaltsansatz. Die Ratsmitglieder folgten dem Vorschlag einstimmig und vergaben den Auftrag trotz Mehrkosten an die Firma Waggershauser.

Bevor der Belag im Kreuzungsbereich saniert werden kann, sind vorher noch drei Hauskanalanschlüsse herzurichten. Für diesen Zweck hat die Firma Staudenmaier aus Drackenstein auf Anfrage ein Angebot unterbreitet. Dieses beläuft sich auf 7.568,- €. Dieses wurde einstimmig vom Gemeinderat angenommen.

Bauangelegenheiten

1. Änderung der Werbeanlage, Bahnhofstraße 3

Die Kreissparkasse möchte an dem Gebäude Bahnhofstraße 3 die bestehende Werbung für ihr Unternehmen ändern. Rechts neben dem Eingang zu den Räumen der Sparkasse, an der süd-östlichen Seite, soll eine beleuchtete Werbestehle angebracht werden. Da diese die genehmigungsfreie Größe von 1 m² überschreitet, ist eine Baugenehmigung notwendig.

Der Bauausschuss hat sich in den Sommerferien bereits mit diesem Antrag befasst und schlägt vor, keine Einwendungen gegen das Vorhaben zu erheben. Der Beschluss wurde wie vorgeschlagen gefasst.

2. Garagendach – Erneuerung, vom Satteldach zum Pultdach

Der Antragsteller möchte die Dächer auf den bestehenden Garagen der Firma Faustmann erneuern und im selben Atemzug die Dachform wechseln. Das Satteldach soll in ein Pultdach geändert werden. Das Vorhaben liegt im Geltungsbereich des Bebauungsplan „Warmen“. Dieses Planwerk gestattet nur Flach –oder Satteldächer. Ein Pultdach ist nicht zulässig. Eine Genehmigung zum Bauen kann nur gemäß § 31 BauGB durch einen Antrag auf Befreiungen von den Festsetzungen des Bebauungsplan „Warmen“ (AAB-Antrag) erreicht werden. Über diesen AAB – Antrag entscheidet das Bauamt des Landratsamtes Göppingen.

Auch hiermit hat sich der Bauausschuss in den Sommerferien befasst und dem Gremium vorgeschlagen, ebenfalls keine Einwendungen gegen das Vorhaben zu erheben. Dieser Beschluss wurde durch den Gemeinderat gefasst und die Zustimmung zur Abweichung von den Festsetzungen des Bebauungsplan „Warmen“ erteilt.

3. Errichtung eines Viehunterstandes, Gewann Brühl

Die Bauherrschaft möchte auf der Grundstücksgrenze der Flst. 291 und 292 einen Viehunterstand incl. einem Schuppen für Geräte, Werkzeug und Zaunmaterial errichten. Das Vorhaben liegt nicht im Geltungsbereich eines rechtsgültigen Bebauungsplanes, aber gemäß § 35 BauGB im Außenbereich und bedarf somit einer umfangreichen Prüfung durch das Bauamt.

Die Flurstücke, welche bebaut werden sollen, sind nicht im Eigentum des Antragstellers. Beide Eigentümer haben dem Vorhaben schriftlich zugestimmt und außerdem bereits auch eine Baulast übernommen, dass der Viehunterstand direkt auf die Grundstücksgrenze gebaut werden kann. Der Rat stimmte dem Antrag zu.

4. Errichtung einer Umspannstation in den Eselhöfen

Das AlbWerk beabsichtigt auf den Eselhöfen eine Umspannstation zu errichten. Die Notwendigkeit ergibt sich aus der Pflicht, den bei privaten Photovoltaikanlagen produzierten Strom aufzunehmen. Als Standort kommt für das AlbWerk der Bereich um die Alte Molke in Frage, weil dieser Bereich nah am Netzknotenpunkt liegt. Die Umspannstation kann nach Rücksprache mit dem AlbWerk in zwei Bauweisen errichtet werden. Zum einen als „Kasten“, oder als kleines begehbare „Häuschen“ mit kleinem Satteldach. Der Gemeinderat stimmte der Errichtung einer Umspannstation als „Häuschen“ unter folgenden Vorgaben mit der Alten Molke zu:

- gleiche Dachneigung
- gleiche Fassadenfarbe
- in gleicher Flucht
- und so weit wie möglich in die Spitze des Grundstückes in Richtung Wanderparkplatz (Mindestabstand von 3m zur Alten Molke)

Anpassung der Richtlinie zur Förderung der örtlichen Vereine

Im Vereinsleben der Gemeinde Mühlhausen im Täle haben sich seit der letzten Änderung der o.g. Richtlinie im Jahr 2008 zwei wesentliche Änderungen ergeben:

- Der Verein *juniores&seniores* wurde in der Zwischenzeit aufgelöst.
- Die *Schalmeienkapelle Mühlhausen i. T.* ist nach Ihrem Wechsel aus Wiesensteig mittlerweile ordnungsgemäß im Vereinsregister gemeldet und damit offiziell ein Mühlhausener Verein

Es wurde beschlossen, den ehemaligen Verein *juniores&seniores* formal aus der Richtlinie herauszunehmen. Der Verein *Schalmeienkapelle Mühlhausen e.V.* wurde hingegen neu in die vorab genannte Richtlinie aufgenommen und erhält wie vergleichbare Vereine 100 Euro Grundförderung durch die Gemeinde.

Blutspendetermine 2013 – Antrag auf Nutzung der Gemeindehalle

Der DRK-Blutspendedienst beabsichtigt auch im Jahr 2013 in der Gemeinde Mühlhausen im Täle wieder zwei Blutspendenaktionen durchzuführen. Hierzu wurde wie in den vergangenen Jahren die Nutzung der Gemeindehalle angefragt. Den Terminen am Mittwoch, **24. April 2013** und **19. Dezember 2013** wurde einstimmig zugestimmt.

Annahme einer Spende

Die Organisatoren des Kinderkleiderbazars vom 24. März 2012 ließen der Gemeinde einen Betrag in Höhe von 500,- € zweckgebunden für einen Fallschutz aus Moosgummimatten am Spielplatz vor dem Rathaus zukommen. Da bisher noch nicht geschehen, wurde der Annahme der Spende nachträglich durch den Gemeinderat zugestimmt.

Bekanntgaben

1. Teilfortschreibung des Regionalplans der Region Stuttgart – Bereich Windkraft

In der nun geplanten Teilfortschreibung ist der Bereich Pferchfeld (Gemarkung Wiesensteig) und Pfizer, welche bisher als Vorrangfläche vorgesehen war, nicht mehr enthalten, berichtete der Bürgermeister. Er hat die Region Stuttgart aufgefordert, den Wegfall der zwei Bereiche zu begründen. Die Gemeinde Mühlhausen im Täle ist damit nicht einverstanden und begehrt eine Festsetzung als Vorrangfläche für Windenergieanlagen im Bereich Pfizer.

2. Kies gegen Moosgummimatten auf dem Spielplatz am Rathaus ausgetauscht

In den Sommerferien hat der gemeinsame Bauhof den Kies gegen Moosgummimatten als Fallschutz in den Spielplatz am Rathaus eingebracht. Der Bürgermeister hat die angefallenen Kosten zusammen gerechnet. Im Ergebnis stehen 8.946,14 € zu Buche. Gegenüber der Kalkulation konnten 297,78 € eingespart werden.

3. Sportplatzregeneration

Die Firma Gala-Hagmann hat ihren Auftrag für die Sportplatzregeneration abgeschlossen. Danach sah der Platz erheblich besser aus.

Nun muss für eine dauerhafte Pflege in Zusammenarbeit vom TSV Obere Fils und Bauhof gesorgt werden.